

Artikel vom 06.11.2015

Würdigung für Verleihung des Bundesverdienstkreuzes

Rastloser Stahl rostet nicht



Dieter Schwab und Albert Nickl würdigten in Georg Stahls Heimat-Ortsverband zusammen mit stellvertretendem Bürgermeister Alexander Radlbeck (von links) die Verdienste, für die Stahl mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden war

Vor kurzem hatte der langjährige Bürgermeister und Landtagsabgeordnete für seine außerordentlichen Leistungen um die Partei, im Vereinsleben und für die Menschen in der Region die Ehrung in Nürnberg erhalten (wir berichteten). "Wenn du es nicht verdient hast, wer sonst", lobte jetzt Ortsvorsitzender Dieter Schwab im Gasthaus "Zum Beck'n".

Im Vorjahr hatte der Ortsverein eine Initiative gestartet, setzte sich für die Würdigung der umfassenden Arbeiten und Aufgaben ein, die Georg Stahl in all den Jahrzehnten annahm und abhandelte. Angestrebt hatten sie für ihren langjährigen Bürgermeister den Bayerischen Verdienstorden. Doch es kam besser, Stahl erhielt das Bundesverdienstkreuz.

Schwab zählte am Abend die Ämter, Aufgaben, Funktionen und Posten auf, die der Ausgezeichnete innehatte. Beginnend von der Arbeit als Mitglied des Landtages, als stellvertretender Landrat, über 30 Jahre Bürgermeister, CSU-Ortsvorsitzender, und Kreistagsmitglied reichte das Spektrum bis zum Gemeindetag und dem Engagement in zahlreichen Vereinen und Verbänden.

"Ich habe Stahl schon früh kennen und schätzengelernt", gratulierte stellvertretender Landrat

Albert Nickl im Namen des CSU-Kreisverbandes. "Nun erhielt er die Auszeichnung für die vielen Jahren des Engagements in der Politik und im Vereinsleben bis hin zu verantwortlichen Arbeiten in der Dorfgemeinschaft." Nickl verwies auf ein Schreiben, das auf drei Seiten aufzählte, welche Ämter Stahl belegte und noch belege.

"Du hast dir das hohe Vertrauen in deinem Wohnort erworben. Nur hier werden Menschen wie du für diese vertrauenswürdigen Posten gewählt, weil man dich hier kennt und versteht. Du rostest nicht, weil du nicht rastest", erinnerte Nickl. "'Schorsch' hat bei allem Unmöglichen viel Ausdauer und Standvermögen bewiesen." Pirk trage seine Handschrift noch heute. "Unser 'Stahl-Schorsch' ist ein Glückfall".

Der Geehrte dankte für die Würdigung. "Jedoch sind auch die Geehrten in der CSU heute Abend ein Stück Geschichte. Hier wird anerkannt, was auch Mitglieder im vorpolitischen Raum leisten", so Stahl.